

¹وَكَانَ رَجُلٌ مِنْ بَنِيَامِينَ اسْمُهُ قَيْسُ بْنُ أَبِيئِيلَ بْنِ
 صَرُورَ بْنِ بَكُورَةَ بْنِ أَفِيحَ، ابْنُ رَجُلٍ بَنِيَامِينِيٍّ جَبَّارٍ
 بَاسٍ.²وَكَانَ لَهُ ابْنٌ اسْمُهُ شَاوُلُ، شَابٌّ وَحَسَنٌ، وَلَمْ
 يَكُنْ رَجُلٌ فِي بَنِي إِسْرَائِيلَ أَحْسَنَ مِنْهُ. مِنْ كَيْفِهِ فَمَا
 قَوُّوَ كَانَ أَطْوَلَ مِنْ كُلِّ الشَّعْبِ.³فَصَلَّتْ أُمُّ قَيْسِ أَبِي
 شَاوُلَ. فَقَالَ قَيْسُ لِسَاوُلَ ابْنِهِ، جُدْ مَعَكَ وَاحِدًا مِنَ
 الْعُلَمَاءِ وَفُتْمٍ أَذْهَبَ قَتَسَ عَلَى الْأُتْنِ.⁴فَعَبَّرَ فِي جَبَلِ
 أَفْرَايِمَ، ثُمَّ عَبَّرَ فِي أَرْضِ شَلِيْشَةَ فَلَمْ يَجِدْهَا. ثُمَّ عَبَّرَا
 فِي أَرْضِ سَعْلِيمَ فَلَمْ يَوْجِدْ. ثُمَّ عَبَّرَا فِي أَرْضِ بَنِيَامِينَ
 فَلَمْ يَجِدْهَا.⁵وَلَمَّا دَخَلَا أَرْضَ صُوفٍ قَالَ شَاوُلُ لِعُلَامِيهِ
 الَّذِي مَعَهُ، تَعَالِ تَرْجِعْ لِيَلَّا يَتْرُكَ أَبِي الْأُتْنِ وَبَهْتَمَ
 يَتَا. فَقَالَ لَهُ، هُوَذَا رَجُلُ اللَّهِ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ وَالرَّجُلُ
 مُكْرَّمٌ، كُلُّ مَا يَقُولُهُ يَصِيرُ. لِيَذْهَبِ الْآنَ إِلَى هُنَاكَ لَعَلَّهُ
 يُخْبِرُنَا عَنْ طَرِيقَتَا النَّبِيِّ تَسْلُكُ فِيهَا.⁷فَقَالَ شَاوُلُ لِلْعُلَامِ،
 هُوَذَا تَذْهَبُ، فَمَادَا تُقَدِّمُ لِلرَّجُلِ. لَأَنَّ الْخُبْرَ قَدْ تَقَدَّ مِنْ
 أَوْعِيَّتَا وَلَيْسَ مِنْ هَذِيحَةٍ تُقَدِّمُهَا لِرَجُلِ اللَّهِ. مَاذَا
 مَعَنَا. فَقَادَ الْعُلَامُ وَأَجَابَ شَاوُلَ، هُوَذَا يُوجَدُ بِيَدِي رُبْعُ
 شَاقِلٍ فَضِيَّةٍ فَأَعْطِيهِ لِرَجُلِ اللَّهِ فَيُخْبِرُنَا عَنْ
 طَرِيقَتَا. ⁹سَابِقًا فِي إِسْرَائِيلَ هَكَذَا كَانَ يَقُولُ الرَّجُلُ عِنْدَ
 دِهَابِهِ لِيَسْأَلَ اللَّهَ، هَلُمَّ تَذْهَبِ إِلَى الرَّائِي. لَأَنَّ النَّبِيَّ
 الْيَوْمَ كَانَ يُدْعَى سَابِقًا الرَّائِي.¹⁰فَقَالَ شَاوُلُ لِعُلَامِيهِ،
 كَلَامُكَ حَسَنٌ. هَلُمَّ تَذْهَبِ. فَذَهَبَا إِلَى الْمَدِينَةِ النَّبِيِّ فِيهَا
 رَجُلُ اللَّهِ.¹¹وَفِيمَا هُمَا صَاعِدَانِ فِي مَطْلَعِ الْمَدِينَةِ
 صَادِقًا قَتِيَابَ حَارِجَاتٍ لِاسْقَاءِ الْمَاءِ. فَقَالَا لَهُنَّ، أَهْنَا
 الرَّائِي.¹²فَأَجَبَتْهُمَا، تَعْمُ. هُوَذَا هُوَ أَمَامَكُمَا. أَسْرَعَا الْآنَ،
 لِأَنَّهُ جَاءَ الْيَوْمَ إِلَى الْمَدِينَةِ لِأَنَّهُ الْيَوْمَ ذَبِيحَةٌ لِلشَّعْبِ
 عَلَى الْمُرْتَفَعَةِ.¹³عِنْدَ دُخُولِكُمَا الْمَدِينَةَ لِلْوَقْتِ تَجِدَانِيهِ
 قَبْلَ صُغُودِهِ إِلَى الْمُرْتَفَعَةِ لِيَأْكُلَ لِأَنَّ الشَّعْبَ لَا يَأْكُلُ
 حَتَّى يَأْتِيَ لِأَنَّهُ يُبَارِكُ الذَّبِيحَةَ. بَعْدَ ذَلِكَ يَأْكُلُ الْمَدْعُودُونَ.
 قَالَا لِأَنَّهُمَا لَانْتَكَمَا فِي مِثْلِ الْيَوْمِ تَجِدَانِيهِ.¹⁴فَصَعِدَا إِلَى
 الْمَدِينَةِ. وَفِيمَا هُمَا آتِيَانِ فِي وَسْطِ الْمَدِينَةِ إِذَا
 بِصُغُوَيْلٍ خَارِجٍ لِقَائِهِمَا لِيَصْعَدَ إِلَى الْمُرْتَفَعَةِ.¹⁵وَالرَّبُّ
 كَشَفَ أَدْنَ صُغُوَيْلَ قَبْلَ مَجِيئِ شَاوُلَ يَتَوْمَ قَائِلًا،¹⁶عَدَا
 فِي مِثْلِ الْآنَ أُرْسِلُ إِلَيْكَ رَجُلًا مِنْ أَرْضِ بَنِيَامِينَ،
 فَاْمْسُخُهُ رَئِيسًا لِسَعْيِي إِسْرَائِيلَ، فَيُخَلِّصَ سَعْيِي مِنْ يَدِ
 الْفِلِسْطِينِيِّينَ، لِأَنِّي تَطَرْتُ إِلَى سَعْيِي لِأَنَّ صُرَاخَهُمْ قَدْ
 جَاءَ إِلَيَّ.¹⁷فَلَمَّا رَأَى صُغُوَيْلُ شَاوُلَ قَالَ الرَّبُّ، هُوَذَا
 الرَّجُلُ الَّذِي كَلَّمْتُكَ عَنْهُ. هَذَا يَصِيطُ سَعْيِي.¹⁸فَتَقَدَّمَ

¹Es war aber ein Mann von Benjamin mit Namen Kis, ein Sohn Abiels, des Sohnes Zerors, des Sohnes Bechoraths, des Sohnes Aphiahs, des Sohnes eines Benjaminiters, ein wohlhabender Mann.²Der hatte einen Sohn mit Namen Saul; der war ein junger, schöner Mann, und war kein schönerer unter den Kindern Israel, eines Hauptes länger denn alles Volk.³Es hatte aber Kis, der Vater Sauls, seine Eselinnen verloren; und er sprach zu seinem Sohn Saul: Nimm der Knechte einen mit dir, mache dich auf, gehe hin und suche die Eselinnen.⁴Und sie gingen durch das Gebirge Ephraim und durch das Land Salisa, und fanden sie nicht; sie gingen durch das Land Saalim, und sie waren nicht da; sie gingen durch das Land Benjamin, und fanden sie nicht.⁵Da sie aber kamen in das Land Zuph, sprach Saul zu dem Knecht, der mit ihm war: Komm, laß uns wieder heimgehen; mein Vater möchte von den Eselinnen lassen und um uns sorgen.⁶Er aber sprach: Siehe, es ist ein berühmter Mann Gottes in dieser Stadt; alles, was er sagt, das geschieht. Nun laß uns dahin gehen; vielleicht sagt er uns unsern Weg, den wir gehen.⁷Saul aber sprach zu seinem Knechte: Wenn wir schon hingehen, was bringen wir dem Mann? Denn das Brot ist dahin aus unserm Sack; so haben wir sonst keine Gabe, die wir dem Mann Gottes bringen. Was haben wir?⁸Der Knecht antwortete Saul wieder und sprach: Siehe, ich habe ein viertel eines Silberlings bei mir; das wollen wir dem Mann Gottes geben, daß er uns unsern Weg sage.⁹(Vorzeiten in Israel, wenn man ging, Gott zu fragen, sprach

سَاوُلَ إِلَى صَمُوئِيلَ فِي وَسْطِ الْبَابِ وَقَالَ، أَطْلُبُ إِلَيْكَ، أَخْبِرْنِي أَيْنَ بَيْتُ الرَّائِي.¹⁹ فَأَجَابَ صَمُوئِيلُ سَاوُلَ، أَيْتَا الرَّائِي. إِصْعَدَا أَمَامِي إِلَى الْمُرْتَفَعَةِ فَتَأْكُلَا مَعِيَ الْيَوْمَ ثُمَّ أَطْلِقُكَ صَبَاحًا وَأَخْبِرَكَ بِكُلِّ مَا فِي قَلْبِكَ.²⁰ وَأَمَّا الْآنُ الصَّالُّهُ لَكَ مُنْذُ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ فَلَا تَصْغُ قَلْبَكَ عَلَيْهَا لِأَنَّهَا قَدْ وُجِدَتْ. وَلِمَنْ كُلُّ شَيْءٍ إِسْرَائِيلَ. أَلَيْسَ لَكَ وَلِكُلِّ بَيْتِ أَبِيكَ.²¹ فَقَالَ سَاوُلُ، أَمَا أَنَا بَنِيَامِينِي مِنْ أَصْغَرِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ، وَعَشِيرَتِي أَصْغَرُ كُلِّ عَشَائِرِ أَسْبَاطِ بَنِيَامِينَ. فَلَمَّاذَا تُكَلِّمُنِي بِمِثْلِ هَذَا الْكَلَامِ.²² فَأَخَذَ صَمُوئِيلُ سَاوُلَ وَعَلَامَتَهُ وَأَدْخَلَهُمَا إِلَى الْقَاعَةِ وَأَعْطَاهُمَا مَكَانًا فِي رَأْسِ الْمَذْعُوبِينَ، وَهُمْ تَحْتُ ثَلَاثِينَ رَجُلًا.²³ وَقَالَ صَمُوئِيلُ لِلطَّبَّاحِ، هَاتِ النَّصِيبَ الَّذِي أُعْطَيْتُكَ إِيَّاهُ، الَّذِي قُلْتُ لَكَ عَنْهُ صَعُهُ عِنْدَكَ.²⁴ فَزَفَعَ الطَّبَّاحُ الْبَسَاقَ مَعَ مَا عَلَيْهَا وَجَعَلَهَا أَمَامَ سَاوُلَ. فَقَالَ، هُوَذَا مَا أَنْفَعِي. صَعُهُ أَمَامَكَ وَكُلْ. لِأَنَّهُ إِلَى هَذَا الْمِيعَادِ مَحْفُوطٌ لَكَ مُنْذُ دَعَوْتُ الشَّعْبَ. فَأَكَلَ سَاوُلُ مَعَ صَمُوئِيلَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ.²⁵ وَلَمَّا تَرَلُّوا مِنَ الْمُرْتَفَعَةِ إِلَى الْمَدِينَةِ تَكَلَّمَ مَعَ سَاوُلَ عَلَى السَّطْحِ.²⁶ وَتَكَرَّوَا. وَكَانَ عِنْدَ طُلُوعِ الْفَجْرِ أَنَّ صَمُوئِيلَ دَعَا سَاوُلَ عَنِ السَّطْحِ قَائِلًا، قُمْ فَأَصْرِقْكَ. فَقَامَ سَاوُلُ وَخَرَجَا كِلَاهُمَا، هُوَ وَصَمُوئِيلُ إِلَى خَارِجِ.²⁷ وَفِيمَا هُمَا تَارِلَانِ يَطْرِفُ الْمَدِينَةَ قَالَ صَمُوئِيلُ لِسَاوُلَ، قُلْ لِلْغُلَامِ أَنْ يَغْتَبِرَ قُدَّامَنَا. فَعَبَّرَ. وَأَمَّا أَنْتَ فَفِي الْآنَ فَأَسْمِعْكَ كَلَامَ اللَّهِ.

man: Kommt, laßt uns gehen zu dem Seher! Denn die man jetzt Propheten heißt, die hieß man vorzeiten Seher.)¹⁰ Saul sprach zu seinem Knecht: Du hast wohl geredet; komm laß uns gehen! Und da sie hingingen zu der Stadt, da der Mann Gottes war,¹¹ und zur Stadt hinaufstiegen, fanden sie Dirnen, die herausgingen, Wasser zu schöpfen. Zu denselben sprachen sie: Ist der Seher hier?¹² Sie antworteten ihnen und sprachen: Ja, siehe, da ist er; eile, denn er ist heute in die Stadt gekommen, weil das Volk heute zu opfern hat auf der Höhe.¹³ Wenn ihr in die Stadt kommt, so werdet ihr ihn finden, ehe denn er hinaufgeht auf die Höhe, zu essen. Denn das Volk wird nicht essen, bis er komme, sintemal er segnet das Opfer; darnach essen die, so geladen sind. Darum geht hinauf, denn jetzt werdet ihr ihn eben antreffen.¹⁴ Und da sie hinauf zur Stadt kamen und in die Stadt eintraten, siehe, da ging Samuel heraus, ihnen entgegen, und wollte auf die Höhe gehen.¹⁵ Aber der HERR hatte Samuels Ohren offenbart einen Tag zuvor, ehe denn Saul kam, und gesagt:¹⁶ Morgen um diese Zeit will ich einen Mann zu dir senden aus dem Lande Benjamin; den sollst du zum Fürsten salben über mein Volk Israel, daß er mein Volk erlöse von der Philister Hand. Denn ich habe mein Volk angesehen, und sein Geschrei ist vor mich gekommen.¹⁷ Da nun Samuel Saul ansah, antwortete ihm der HERR: Siehe, das ist der Mann, von dem ich dir gesagt habe, daß er über mein Volk herrsche.¹⁸ Da trat Saul zu Samuel unter dem Tor und sprach: Sage mir, wo ist hier des Sehers Haus?¹⁹ Samuel antwortete Saul

wieder und sprach: Ich bin der Seher. Gehe vor mir hinauf auf die Höhe, denn ihr sollt heute mit mir essen; morgen will ich dich lassen gehen, und alles, was in deinem Herzen ist, will ich dir sagen.²⁰ Und um die Eselinnen, die du vor drei Tagen verloren hast, bekümmere dich jetzt nicht: sie sind gefunden. Und wes wird sein alles, was das Beste ist in Israel? Wird's nicht dein und deines Vaters ganzen Hauses sein?²¹ Saul antwortete: Bin ich nicht ein Benjamiter und von einem der geringsten Stämme Israels, und mein Geschlecht das kleinste unter allen Geschlechtern der Stämme Benjamin? Warum sagst du denn mir solches?²² Samuel aber nahm Saul und seinen Knecht und führte sie in den Speisesaal und setzte sie obenan unter die, so geladen waren; der waren bei dreißig Mann.²³ Und Samuel sprach zu dem Koch: Gib her das Stück, das ich dir gab und befahl, du solltest es bei dir behalten.²⁴ Da trug der Koch eine Schulter auf und was daranhing. Und er legte es Saul vor und sprach: Siehe, das ist übrig; lege vor dich und iß; denn es ist für dich aufbehalten eben auf diese Zeit, da ich das Volk lud. Also aß Saul mit Samuel des Tages.²⁵ Und da sie hinabgegangen waren von der Höhe zur Stadt, redete er mit Saul auf dem Dache.²⁶ Und sie standen früh auf; und da die Morgenröte aufging, rief Samuel dem Saul auf dem Dach und sprach: Auf! daß ich dich gehen lasse. Und Saul machte sich auf, und die beiden gingen miteinander hinaus, er und Samuel.²⁷ Und da sie kamen hinab an der Stadt Ende, sprach Samuel zu Saul: Sage dem Knecht, daß er uns vorangehe (und er ging voran);

1 Samuel 9

du aber stehe jetzt still, daß ich dir kundtue, was Gott gesagt hat.